

DAS ULTIMATIVE KABEL

crTech in Toffen hat sich unter anderem mit
erstklassigen Kabeln einen exzellenten Ruf erarbeitet.
Nun ziehen Vater und Sohn Rohrer mit dem LS Ultimate
One ein Lautsprecherkabel aus ihrer Werkstatt,
das ihr Schaffen krönt.

crTECH
Swiss Made
The Swiss Audio Fine Tuning System

IN GROSSEM BOGEN: Das steife LS Ultimate One lässt sich nur schwer verbiegen, klingt dafür extrem geradeaus.

Kann ein Kabeltest mit wohlwollenden Worten zur Verpackung beginnen? Kann er, wenn diese wie im Falle des LS Ultimate One von crTech auf alles Blingbling verzichtet und dafür mit ökologisch fast blütenweisser Weste dasteht. Den 63 x 58 Zentimeter grossen Karton aus Pappe liefert in einer hochstabilen Qualität eine Firma, die in unmittelbarer Nähe zu den Toffenern im Kanton Bern fabriziert. Das schützend umkleidende, samtweich-edle Tuch stammt gleichfalls aus der Nähe und wird im benachbarten Belp bestickt. Made in Switzerland, CO2-sparende kurze Transportwege – vorbildlich. Einzig die schützenden Netze um die Holzblöcke – zu ihrer Funktion später – bestehen noch aus Plastik, das hier alternativlos war.

Was die Technologie und den Klang angeht, sagt Christian Rohrer, der zusammen mit Sohn Roland crTech führt: «Wir haben hier jedes Register gezogen, das wir ziehen können.» Weil es also ihr ultimatives Werk ist, taufen die Rohrer ihr wertvolles Lautsprecherkabel LS Ultimate One. Es löst an der Spitze der Produktrange das überwältigende Soundway LS 60 MK II (AUDIO SWISS Q2/18) ab, seit Jahren Referenzkabel des Autors. Jetzt soll ihm das mehr als doppelt so dicke Ultimate den Rang ablaufen.

Dessen beiden Leiterstränge winden sich extrem eng gepackt etwa einem Viertelmeter jeweils einmal umeinander. Intern gilt dabei nach der Rohrerschen Maxime möglichst vollständige mechanische Ruhe der Leiter. In unzähligen Versuchsreihen haben Christian und Roland Rohrer herausgefunden, dass unbehelligt baumelnde, in sich wackelnde, zuckende oder sonstwie bewegliche Strippen dem Klang abträglich sind. Die konsequente Ruhigstellung der von ihnen neu installierten Innenverkabelung ist übrigens auch eine der Massnahmen, die crTech bei ihrem Tuning von Lautsprechern und Elektronik anwendet – siehe Q1/19 und Q2/20.



IN ENGSTEM KREISE: Roland (links) und Vater Christian Rohrer entwickelten jahrelang in ständigem Austausch, bis sie ihr ultimatives Lautsprecherkabel rund hatten. An den unzähligen Hörtests nahmen ausser ihnen nur wenige Eingeweihte teil.

Bei einem Umfang von etwa 7 cm und einem Durchmesser von rund 3 cm kommt beim Ultimate One eine Menge Kupfer zusammen. Kabelintern steht da ein Querschnitt von etwa 18 Quadratmillimetern zur Verfügung. Das OFC (sauerstofffreies Kupfer) wurde gleichfalls in langen Versuchsreihen ermittelt und schliesslich Silber oder der Versilberung vorgezogen.

Unter der äusseren Ummantelung verbirgt sich kein massiver Leiter, auch wenn das Gewicht von 5,6 Kilogramm für das Dreimeter-Paar und dessen Steifheit das fast vermuten liessen. Vielmehr besteht jeder der Leiter in sich wiederum aus mehreren Strängen, die elektrisch in bestimmter Weise verschaltet werden und auch geometrisch-mechanisch in bestimmter Weise zueinander in Beziehung stehen. Das liest sich geheimnisvoll und muss auch so bleiben. Die Rohrer fürchten nicht ganz zu Unrecht, dass kopierfreudige Mitbewerber ihre Bauweise abkupfern.

Der Autor durfte indes in bestimmte Aspekte der gegenüber dem Soundway LS 60 nochmals weiterentwickelten Verschaltung und komplexeren Geometrie Einblicken und kann den Lesern von AUDIO SWISS versichern, dass hier nachvollziehbare Physik und Elektrotechnik walten, nicht etwa Voodoo. Kein Geheimnisverrat ist, dass die Rohrer ihr Meisterwerk auf möglichst niedrige Kapazität züchteten, also das ganz tiefe C anstrebten. Und eine insgesamt siebenfache Schirmung sorgt dafür, dass möglichst keinerlei hochfrequente Unbill sich aus der Umwelt in die Nutzsignale mischt.

Der Schreiber dieser Zeilen kann auch bestätigen, dass das Ultimate One wie schon die anderen Verbinder aus dem Hause crTech genau dort gefertigt und konfektioniert werden. So also im Falle der gewaltigen, in der Länge vom Kundenwunsch bestimmten Helix des grossen Lautsprecherkabels die beiden Leiter in einem schicken Holzblock auseinanderdividiert wer-

IN KLEINER AUFLAGE: Das LS Ultimate One ist kein Grossserien-Produkt. Jedes Paar Kabel bekommt seine Seriennummer eingraviert.



IN ENGER UMSCHLINGUNG: Die beiden Leiter des LS Ultimate One winden sich etwa alle 25 Zentimeter umeinander. Dabei gerät die mechanische Stabilität extrem verwindungssteif – dieses Kabel bietet wahrhaft wackelfreie Geschlossenheit.



IN VERTRAUTER UMGEBUNG: Eine Abhör-Anlage bei Rohrer HiFi mit Elektrostaten, die dem Autor gut bekannt sind.

den. Auf dem Stück Nussbaum sind das Firmenlogo, auf der anderen Breitseite sein Name und auf der einen Schmalseite die Seriennummer eingearbeitet. Das sieht alles unaufdringlich und trotzdem sehr wertig aus.

Dieser Block kommt aus einer Holzmanufaktur in der Region Bern und enthält selbstverständlich keine irgendwie elektrisch wirksamen Bauteile, die den Energiefluss ändern oder gar hemmen könnten. Die beiden jeweils 10 x 4 x 3,2 cm messenden Quader beherbergen lediglich innen die beiden Tunnelröhren, aus deren Ausgängen dann die beiden etwa 20 cm langen Endstücke des Kabels ragen.

Die beiden immer noch recht steifen, jeweils etwa 1 cm durchmessenden Teilstrippen konfektioniert crTech je nach Kundenwunsch mit Bananensteckern oder Kabelschuhen. Das Testkabel des Autors – Seriennummer 020 – schmückten beidseitig hochwertige Bananenstecker des deutschen Herstellers WBT, die unter tonnenschwerem Druck mit den Litzen vercrimpt werden.

Die Stecker stecken ihrerseits in einem sehr enganliegenden Schrumpfschlauch-Überzug, der auch die sonst bei WBT zugänglichen Schrauben abdeckt. Zugänglich bleiben die hinteren Kunststoffschrauben, die für engsten Kontakt mit den Buchsen der Gegenseite sorgen. Apropos: Die Rohrer schwören hier auf ihr Contact Fluid «Max Contact». Die nicht-öhlaltige Flüssigkeit hat AUDIO SWISS in Ausgabe Q4/17 ausführlich vorgestellt. Tatsächlich sorgt sie mit ihren Nano-Silberteilen für eine glattere Metallhaut und damit für mehr Kontaktfläche zwischen Stecker und Buchse.

Nach ersten akustischen Kontakten mit Prototypen konnte der Autor im Ladengeschäft Rohrer HiFi das LS Ultimate One unter anderem an den ihm bestens vertrauten Hybrid-Elektrostaten Martin Logan ESL 11A Impression (AUDIO 10/17) hören. Später, zu Hause, musste das Kabel nach guter Tester Sitte die Kombinationen von



IN UMWELTVERTRÄGLICHER HÜLLE:

Roland Rohrer mit der ökologisch einwandfreien Verpackung des Superkabels.

Röhren- und Transistorverstärker mit Elektrostaten und dynamischen Lautsprechern in allen Varianten durchspielen. Dabei faszinierte, wie selbstverständlich es nach kurzer Einspielzeit Herausforderungen wie Transparenz, Klangfarbenreichtum und Neutralität unfassbar souverän, quasi als nicht existent bewältigte. Was jedes Mal aber regelrecht überwältigte, war ein fast schon irrationaler Zugewinn an Dynamik, Durchzugskraft und impulsiver Power. Ein Kraftzuwachs, nicht vergleichbar mit ein paar Kilogramm mehr an der Drückbank im Fitnessstudio, sondern vielmehr mit etlichen Metern pro Quadratsekunde mehr bei der Beschleunigung.

Das irrwitzig sprintstarke Kabel kostet mit 9800 Franken für 2 x 3 m konfektioniert viel Geld. Aber immer noch deutlich weniger als andere Superkabel am Markt, mit denen es mindestens gleichzieht. Superlative wie «das beste» verbieten sich im High-End. Aber crTech hat mit dem LS Ultimate One ein auch im Weltvergleich ultimatives Kabel am Start. *lbr*

www.crtech.ch

www.rohrerhifi.ch

www.digitalcom.ch



IN BESTEM KONTAKT:

Das LS Ultimate One wird mit WBT-Steckern konfektioniert.